

ÜBER 2.000 BEFRAGTE: DIE GESPALTENE ALPENREPUBLIK – CORONA ALS NEUE BRUCHLINIE – ORIENTIERUNGSLOSIGKEIT NIMMT DEUTLICH ZU

Rund drei von fünf Österreichern haben den Eindruck, nicht mehr ganz sicher zu sein, was richtig und falsch in Politik, Wirtschaft und in allgemeinen Lebensfragen ist (voll und ganz / einigermaßen). Tendenz steigend: Plus sechs Prozentpunkte (voll und ganz) seit 2018! Nur zehn Prozent haben in dieser Fragestellung eine klare Orientierung.

Mehr als die Hälfte der Österreicher stimmt der Aussage, dass Österreich in politischer Hinsicht ein gespaltenes Land sei und sich deutliche Gegensätze in der Bevölkerung auftun würden, zumindest einigermaßen zu. Jeder Vierte ist ausdrücklich – also "voll und ganz" – dieser Meinung und rund sieben Prozent äußern die diametral gegenteilige Meinung und sehen überhaupt keine Spaltung der Gesellschaft. Im Trend seit 2016 nimmt die Einschätzung einer Spaltung zu, wiederum sind es sechs Prozentpunkte mehr in der sogenannten Top-Box.

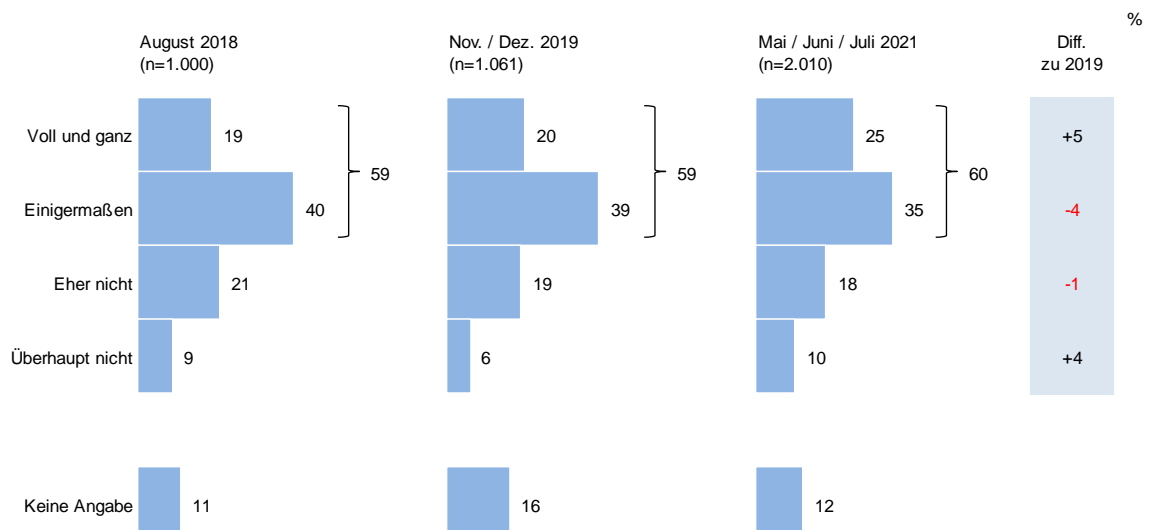
Kernbruchlinien der Gesellschaft sind die Themen Corona-Maßnahmen und die Fragen der Zuwanderung und Integration.

Die Diskussionen rund um die Corona-Maßnahmen haben mehr als drei Fünftel wahrgenommen, jeder zweite Österreicher geht davon aus, dass die Bevölkerung nach der Krise in diesem Thema wieder zusammenfindet. Ein Viertel glaubt nicht an diese Versöhnung.

Kernaussage des aktuellen demoskopischen Befunds des IMAS Forschungsstabs: Eine grundlegende Orientierung zu wesentlichen Fragen des Zusammenlebens fehlt in breiten Teilen der Bevölkerung, spricht die Bevölkerung hat keinen eindeutigen Blick mehr auf Lösungsansätze und die darüber liegende Übersicht. Im Detail: 25 Prozent der Befragten bestätigen diese Orientierungslosigkeit "voll und ganz", weitere 35 Prozent sind davon zumindest "einigermaßen" überzeugt. Der Gegen-

Fehlende Orientierung in Lebensfragen – Trend

Frage: "Manche Menschen meinen, dass sie nicht mehr sicher sind, was richtig und was falsch in Politik und Wirtschaft ist und oft eine Orientierung in Lebensfragen fehlt. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



pol liegt bei 28 Prozent (18 "stimme eher nicht zu" und 10 Prozent "stimme überhaupt nicht zu") und ergibt somit in den äußersten Antworten ein Verhältnis von 25 zu 10. Zudem kann man insgesamt von einer Zunahme der Orientierungslosigkeit in der Gesellschaft sprechen. Interessantes Detail: Es zeigt sich nur ein leichtes Alters- und Bildungsgefälle.

Nach den letzten Bundespräsidentenstichwahlen 2016 in Österreich wurde immer wieder die Sorge über eine starke politische Kluft in der Bevölkerung geäußert. Manche Medien sprachen sogar von einem Präsidenten für die "halbe" Republik. Bereits damals ging der IMAS Forschungsstab der Frage nach dem "geteilten Land" demoskopisch auf den Grund. Die Ergebnisse zeigten, dass damals ein großer Teil der Bevölkerung (2016: knapp zwei Fünftel) den Eindruck der politischen Spaltung hatte. Seit dieser Nullmessung wurde diese Studie nun im Mai / Juni / Juli dieses Jahres zum vierten Mal durchgeführt.

Der aktuelle Befund sichert die bisherigen Ergebnisse noch einmal ab, lässt aber den Eindruck einer gespaltenen Nation noch stärker zu: Mehr als die Hälfte stimmt der Aussage, dass Österreich in politischer Hinsicht ein gespaltenes Land sei und sich deutliche Gegensätze in der Bevölkerung auf tun würden, zumindest einigermaßen zu. Dies ist die höchste Zustimmungsrates zu dieser Aussage seit 2016.

Genau genommen sind es 25 Prozent, die diese Auffassung voll und ganz vertreten. Rund sieben Prozent äußern die völlig gegenteilige Meinung und sehen überhaupt keine Spaltung. Menschen mit

formell einfacherer Bildung sind sich überdurchschnittlich stark in ihrem Eindruck über eine politisch gesplattene Alpenrepublik sicher.

Als stärkste Bruchlinie in Bezug auf die Spaltung galt bislang die Zuwanderungsthematik inklusive Integration und Flüchtlingskrise. 2019 äußerte jeder Zweite, der eine Spaltung zumindest einigermaßen stark empfindet, spontan dieses Thema. Im aktuellen Befund zeigt sich aber eindeutig, dass die Corona-Pandemie nun den größten Spaltpilz darstellt, mit 63 Prozent äußert diese Gruppe dort den größten gesellschaftlichen Widerspruch. Die Frage der Zuwanderung, Integration usw. nimmt weiterhin kontinuierlich ab und ist im Vergleich zu 2016 nun halbiert.

In einer gestützten Abfrage unter allen Befragten bestätigt sich dieses spontane Bild zum Teil: Die Corona-Maßnahmen und die Zuwanderungsthematik sind hierbei die größten Bruchlinien, aber in dieser Abfrage nahezu gleich auf. Danach folgen Aspekte wie der Umgang mit unterschiedlichen Religionen und die Verwendung von Steuereinnahmen.

Dokumentation

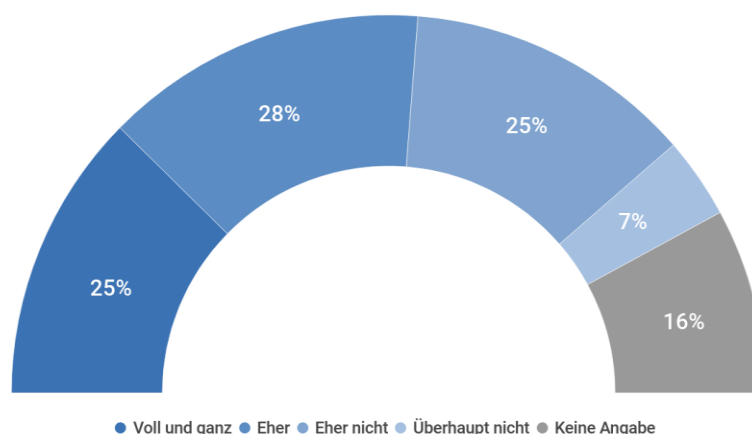
Zeitraum der Umfragen: 12. Mai – 7. Juni / 9. Juni – 4. Juli 2021

Sample: n=2.010 Personen, statistisch repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Quotauswahl, face-to-face

Archiv-Nummern der Umfragen: 021051 / 021061

↳ Gesplattene Gesellschaft in Österreich?

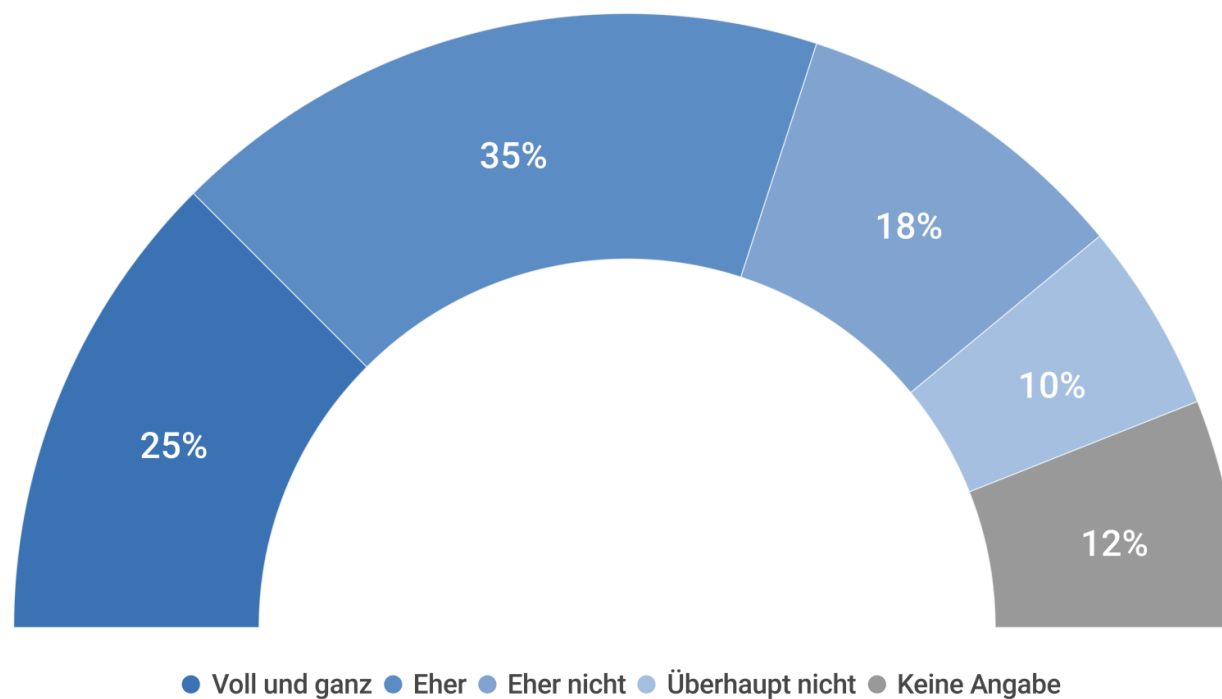
Frage: "Manche Menschen meinen, dass Österreich in politischer Hinsicht ein gesplattenes Land ist und sich deutliche Gegensätze in der Bevölkerung auf tun. Würden Sie dieser Meinung voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



Fehlende Orientierung in Lebensfragen

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

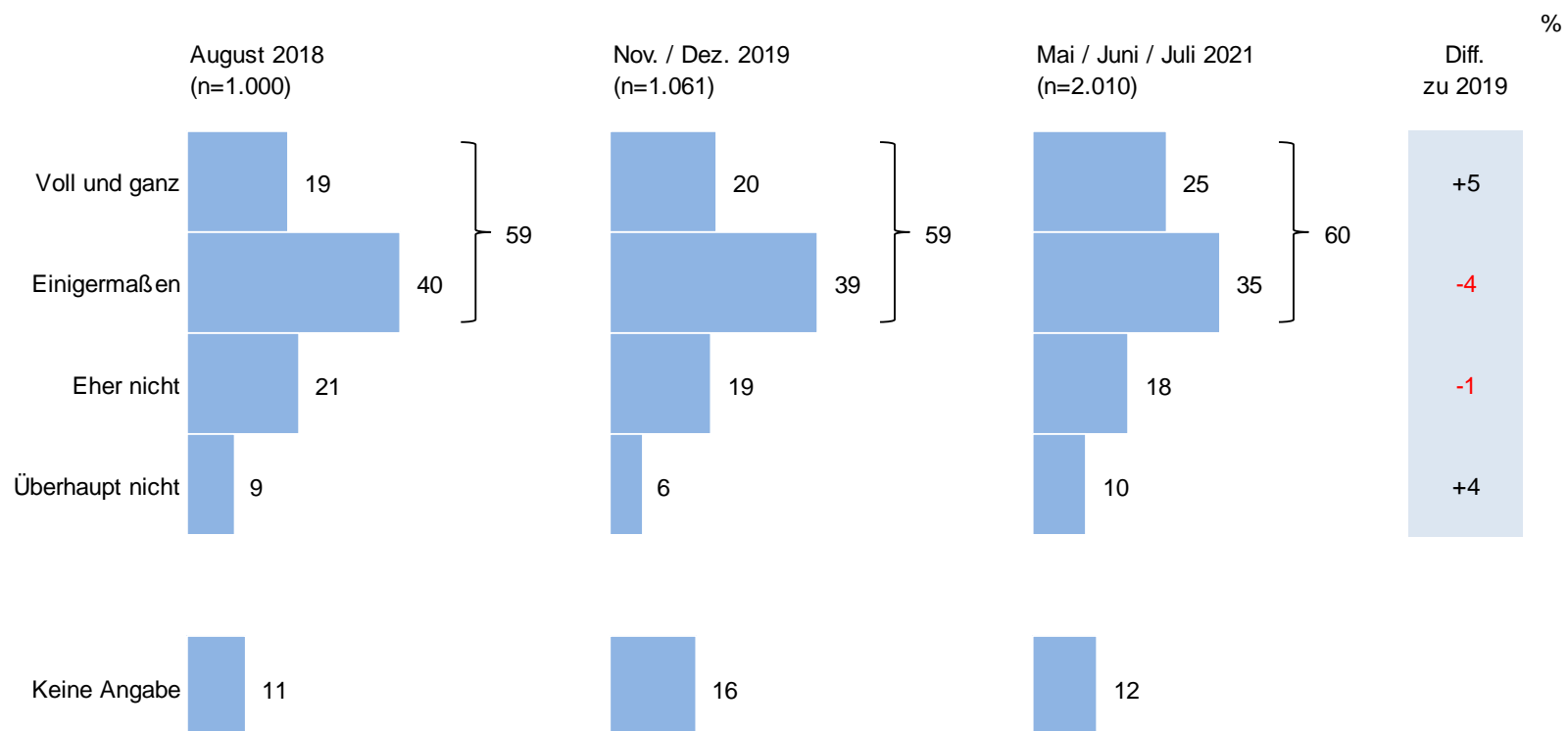
Frage: "Manche Menschen meinen, dass sie nicht mehr sicher sind, was richtig und was falsch in Politik und Wirtschaft ist und oft eine Orientierung in Lebensfragen fehlt. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



Fehlende Orientierung in Lebensfragen – Trend

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

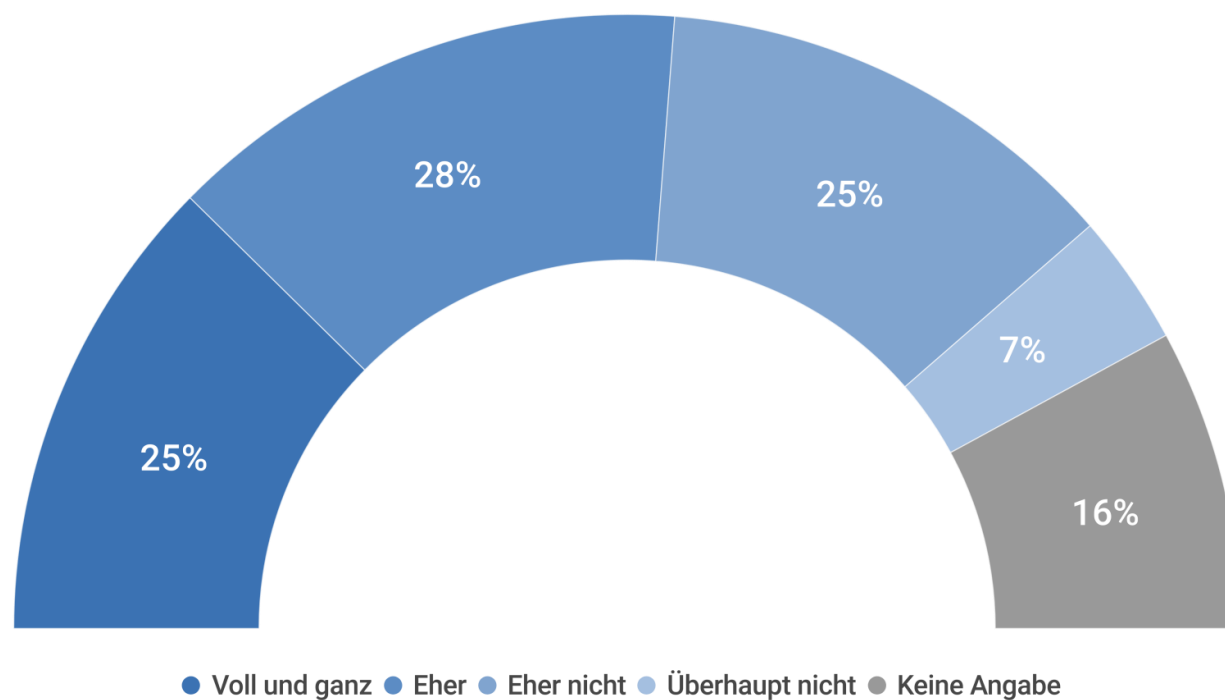
Frage: "Manche Menschen meinen, dass sie nicht mehr sicher sind, was richtig und was falsch in Politik und Wirtschaft ist und oft eine Orientierung in Lebensfragen fehlt. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



Gespaltene Gesellschaft in Österreich?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

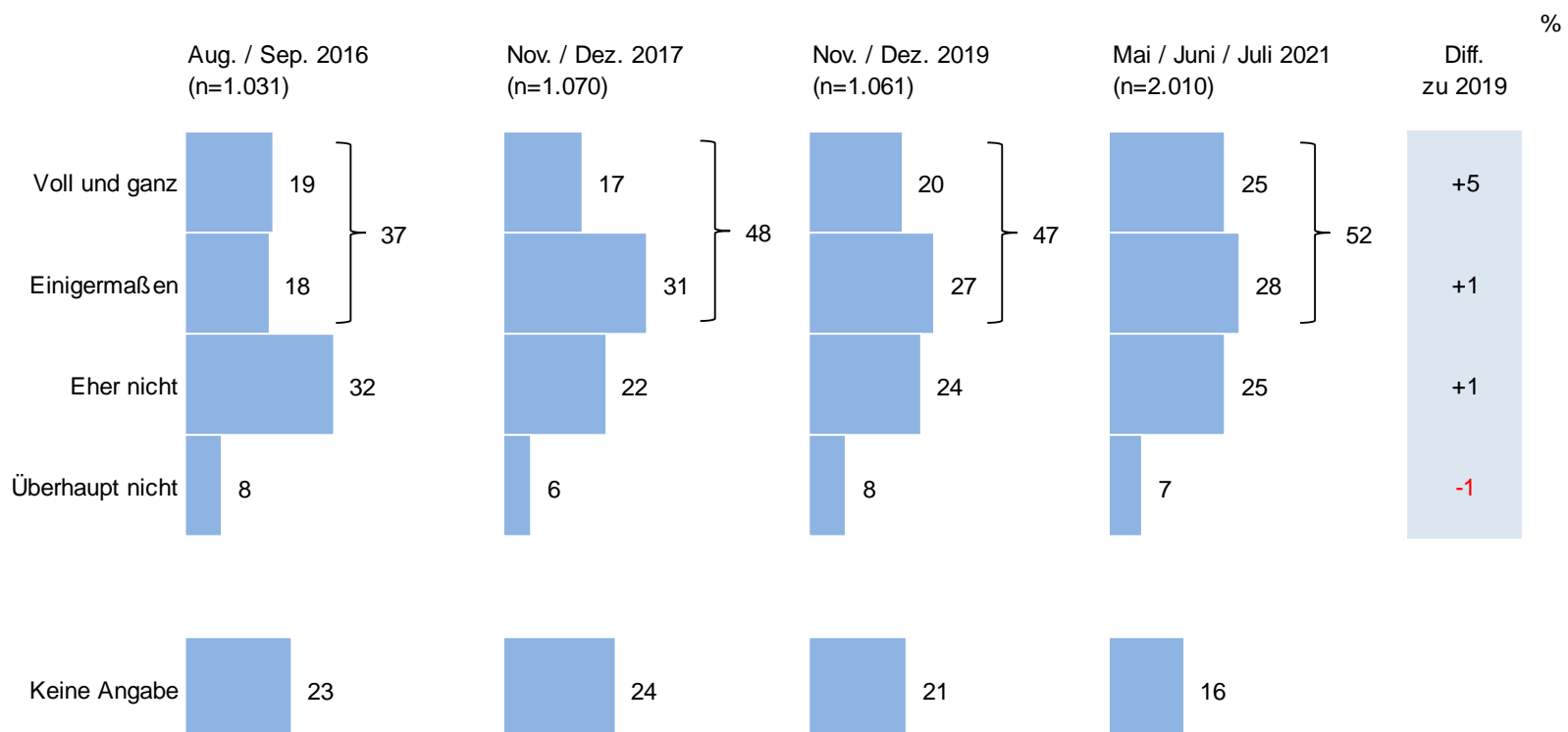
Frage: "Manche Menschen meinen, dass Österreich in politischer Hinsicht ein gespaltenes Land ist und sich deutliche Gegensätze in der Bevölkerung auftun. Würden Sie dieser Meinung voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



Gespaltene Gesellschaft in Österreich? – Trend

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

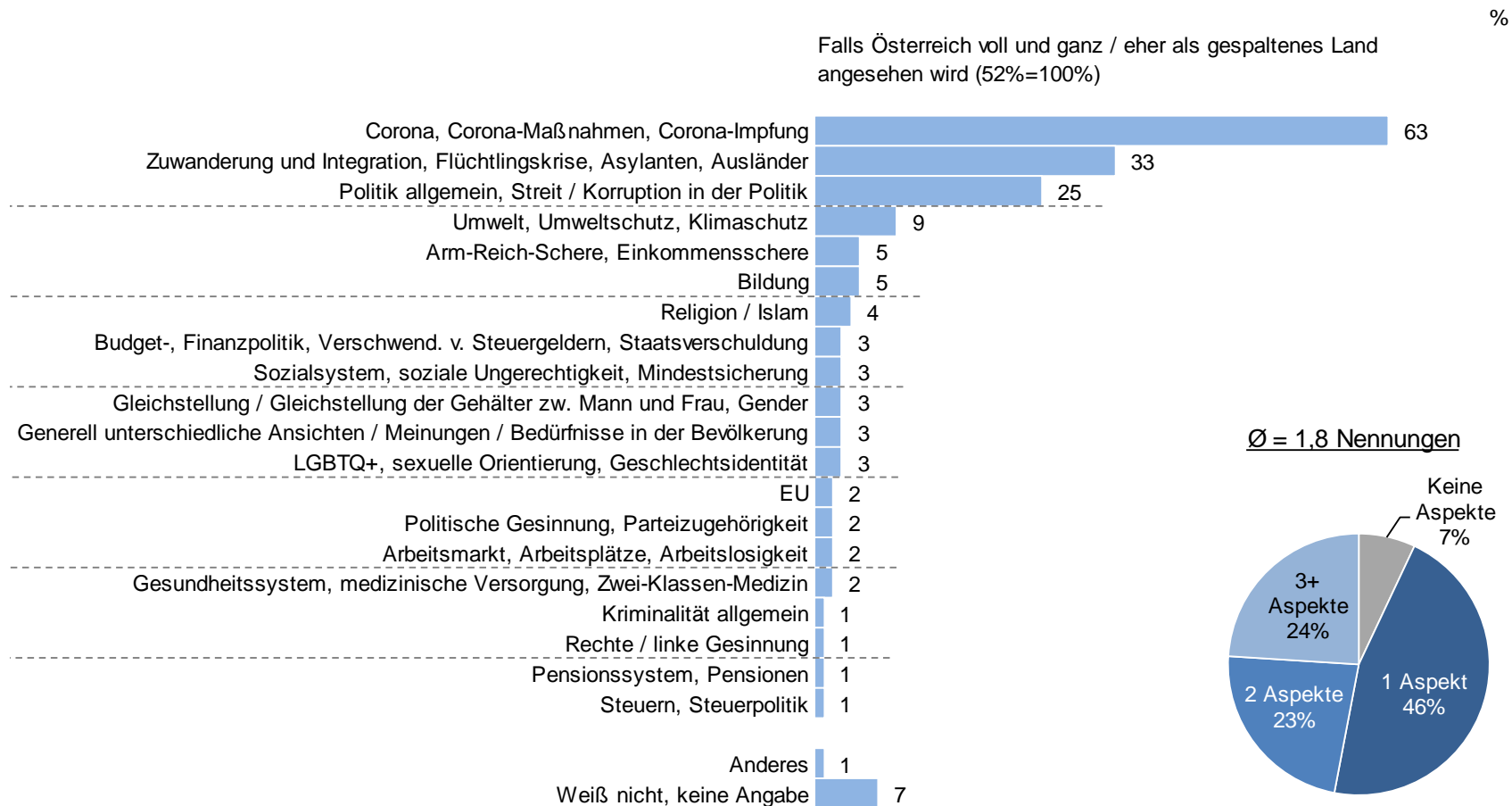
Frage: "Manche Menschen meinen, dass Österreich in politischer Hinsicht ein gespaltenes Land ist und sich deutliche Gegensätze in der Bevölkerung auftun. Würden Sie dieser Meinung voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



Spontane Gründe für gespaltene Gesellschaft?

Basis: Falls Österreich voll und ganz / eher als gespaltenes Land angesehen wird (52%=100%)

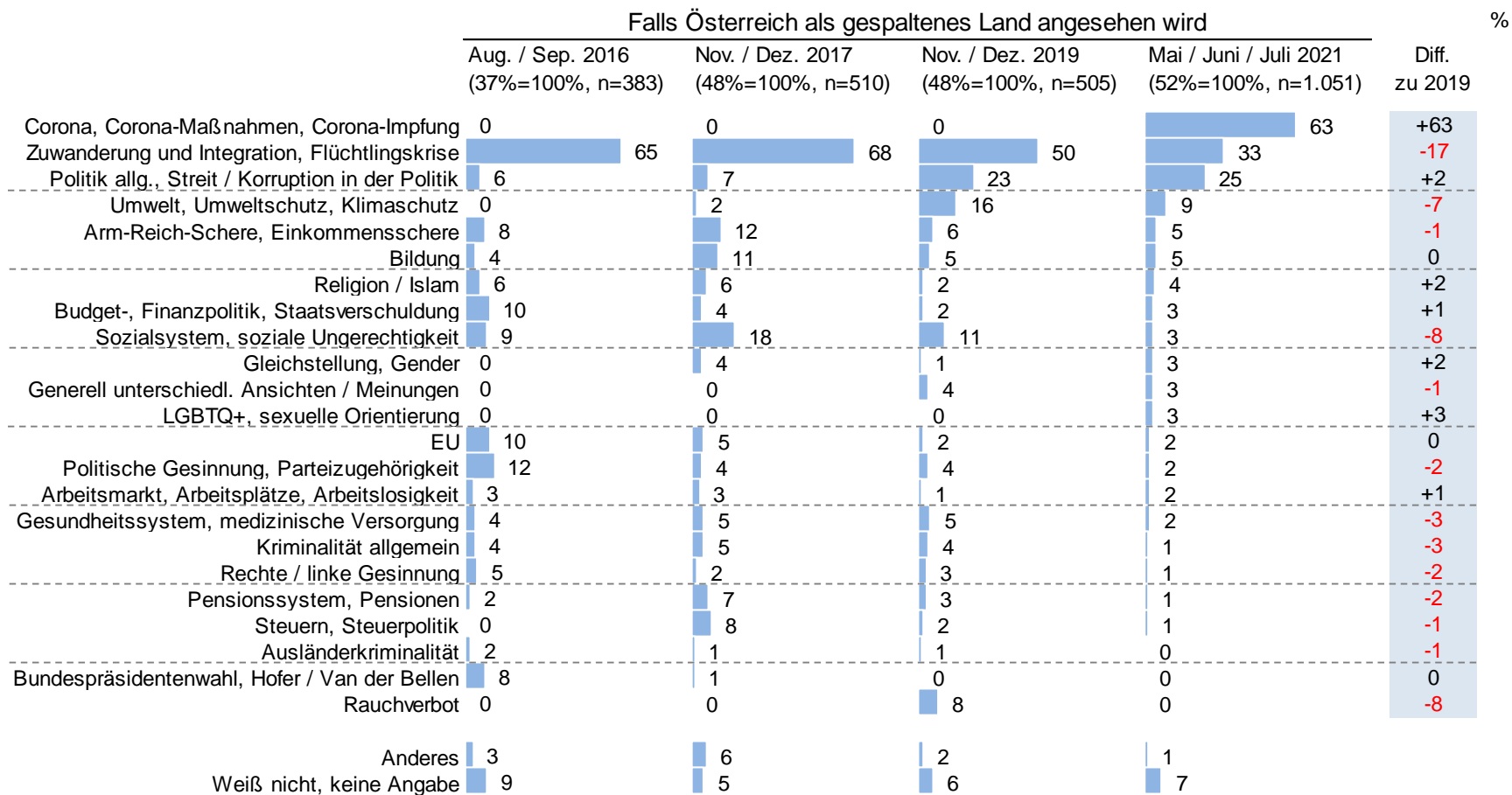
Frage: "Sie haben gerade gesagt, dass Sie dieser Meinung zustimmen. Können Sie mir bitte sagen, in welchen Themenbereichen Sie diese Spaltung der Gesellschaft besonders stark spüren? Sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter." (*offene Fragestellung*)



Spontane Gründe für gesplante Gesellschaft? – Trend

Basis: Falls Österreich voll und ganz / eher als gesplantes Land angesehen wird

Frage: "Sie haben gerade gesagt, dass Sie dieser Meinung zustimmen. Können Sie mir bitte sagen, in welchen Themenbereichen Sie diese Spaltung der Gesellschaft besonders stark spüren? Sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter." (*offene Fragestellung*)



Gespaltene Meinung nach Themenbereichen

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

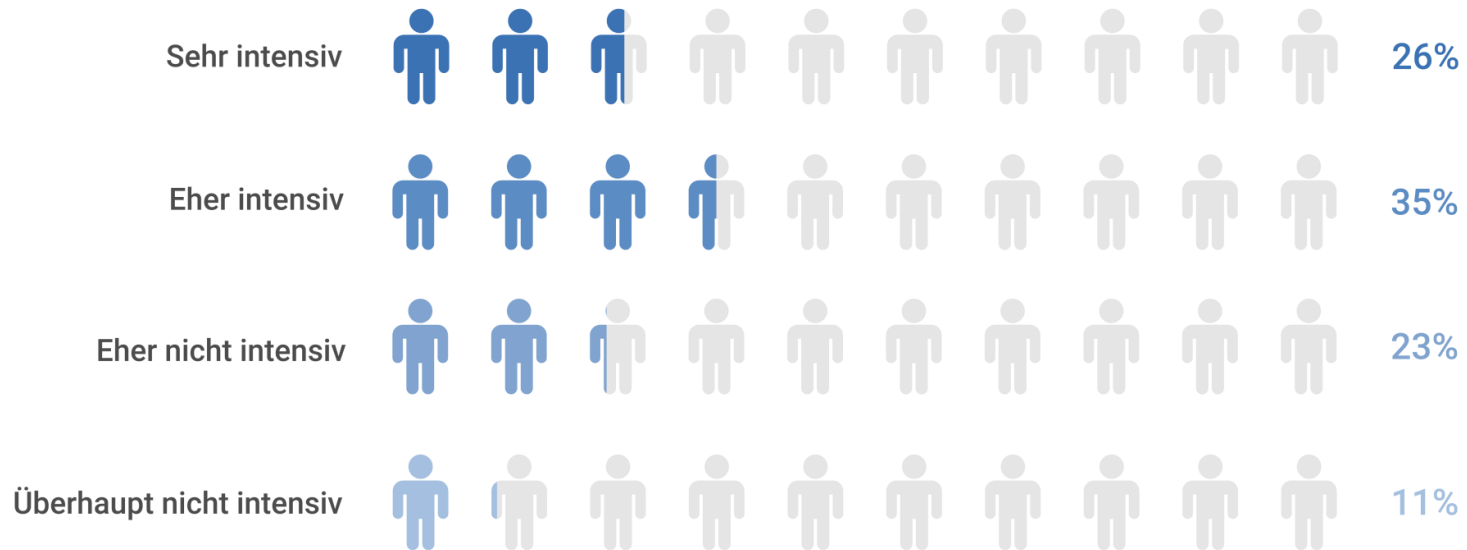
Frage: "Wie sehr gehen Ihrer Meinung nach die Meinungen in Österreich in den folgenden Themenbereichen auseinander? Wo würden Sie sagen, gehen die Meinungen sehr, eher, eher nicht oder überhaupt nicht auseinander?"

	Sehr	Eher	Σ	Eher nicht	Überhaupt nicht	Σ	Keine Angabe
Corona-Maßnahmen und Corona-Politik	51	25	77	13	5	18	5
Zuwanderung und Integration	47	33	80	11	4	15	5
Umgang mit unterschiedlichen Religionen	33	38	71	17	7	24	6
Verwendung der Steuereinnahmen	30	30	61	21	9	30	9
Umgang mit gesellschaftlichen Minderheiten	28	40	68	18	8	26	6
Umweltschutz	28	32	60	23	12	35	5
Verhältnis zwischen Österreich und der EU	28	34	62	22	9	31	7
Sozialsystem	27	34	61	21	11	32	7
Verwendung von geschlechtergerechter Sprache, Gendern	25	29	54	22	14	36	11
Einhaltung der Menschenrechte	22	33	55	25	14	39	7
Gerechtigkeit in der Gesellschaft	21	39	59	24	10	34	6
Abbau der Staatsverschuldung	21	28	49	26	14	40	12
Polizei und innere Sicherheit	20	31	50	28	15	44	6
Bildung	20	28	48	27	17	44	8
Pflege von älteren Menschen	20	24	43	30	21	51	6
Globalisierung	19	33	53	25	13	39	9
Gleichstellung Mann und Frau	18	31	49	29	16	45	6
Digitalisierung	18	26	45	30	17	47	8
Arbeitsrecht	16	29	45	29	16	45	9
Wissenschaft	15	22	36	32	22	54	10
Sexualität	13	21	35	32	22	54	12
Kindererziehung	13	25	38	32	20	53	9
Wirtschaftliche Standortfaktoren	13	29	41	30	17	48	11
Bundesheer und Militär	13	26	39	33	19	52	9

Wahrnehmung der Diskussionen rund um die Corona-Politik

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Wie intensiv nehmen Sie aktuell die Diskussionen rund um die Corona-Politik, also rund um die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus wahr? Würden Sie sagen sehr intensiv, eher intensiv, eher nicht intensiv, überhaupt nicht intensiv?"



5% Keine Angabe

► Zusammenfinden nach Abwendung wegen gegensätzlicher Meinung über die Corona-Pandemie?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Glauben Sie, dass sich Menschen, die sich aufgrund von gegensätzlichen Meinungen über die Corona-Pandemie voneinander abgewendet haben, nach dieser Krise wieder zusammenfinden werden, oder wird dies nicht der Fall sein?"



Ja, werden wieder zusammenfinden



Nein, wird nicht der Fall sein



26% Keine Angabe